

# Unterstützung von links

H.S. Fr. 10.02 2012

## „Kein Wortbruch in Hanau“: Linke helfen CDU beim Kampf gegen vierte Stadtratsstelle

**Hanau** (mum). Kaum hatten sich am Montagabend die Hanauer CDU-Mitglieder für eine Unterstützung der Bürgerinitiative „Kein Wortbruch in Hanau“ ausgesprochen, schon trudelten die ersten Solidaritätsbekundungen ein. Wenn vielleicht auch von einer Seite, die die Union per se erstmal nicht ganz oben auf ihrer Wunschliste hat: Der Stadtverband der Linken signalisierte seine Unterstützung.

In einer Pressemitteilung schrieb die Vorsitzende des Stadtverbands, Michaela Block: „Die Hanauer sind gegen den vierten Stadtrat. Viele sehen dies nur als Steuergeldverschwendung und wissen, dass diese Stelle nur aus Koalitionsgründen wiederbesetzt.

Bei einem erfolgreichen Bürgerbegehren wird sich zeigen, dass auch der darauffolgende Bürgerentscheid erfolgreich sein wird.“ Die Linke will die Bemühungen der Bürgerinitiative bekräftigen und hilft damit auch der CDU. Für die Fraktionsvorsitzende der Linkspartei, Ulrike Hanstein, werde auch deren Position weiter gestärkt. Schließlich sei sie es gewesen, die bereits im November einen Antrag auf Änderung der Hauptsatzung in der Stadtverordne-

tenversammlung gestellt hätte. Von anderer Seite, nämlich aus den Reihen der Vierkoalition weht der CDU, wie berichtet, naturgemäß ein anderer Wind entgegen. So vermeldete SPD-Fraktionschefin Cornelia Gasche, die CDU „versinke in der eigenen Niveaulosigkeit ihrer Führung“, warf dem neuen Vorsitzenden Joachim Stamm mangelnde Sachkunde in verwaltungsrechtlichen und Wirtschaftsfragen und zeigte sich gleichzeitig überzeugt davon, den Hanauer Bürgern sachlich erklären zu können, warum die Schaffung eines weiteren Stadtratspostens notwendig sei. Sie sei sicher, so Gasche, dass viele Bürger zwar an der Notwendigkeit eines weiteren Hauptamtlichen zweifelten, sich aber „auf keinen Fall auf eine Ebene mit der Hanauer CDU stellen“ wollten.

Das will nun wiederum die Union nicht auf sich sitzen lassen und fordert SPD und Vierbündnis auf, mit stichhaltigen Argumenten den zusätzlichen Magistratsposten zu erklären. „Sowohl SPD-Fraktion als auch die SPD selbst hätten durchaus die Chance gehabt, den Hanauer Bürgern ihre Position darzulegen. Stattdessen wird der politische Gegner und alle von der Regie-

rungsmeinung abweichende Stimmen als 'niveaulos' beschimpft. Diese hitzige politische Rhetorik dient niemandem in Hanau. Wir bleiben dabei: Die Wiederbesetzung des vierten hauptamtlichen Rathauspostens dient ausschließlich dem Machterhalt der SPD. Es ist ein Gebot der Ehrlichkeit, dass die SPD dies endlich auch nach außen hin zugibt. Oberbürgermeister Kaminsky hat dies in der letzten Stadtverordnetenversammlung wenigstens zwischen den Zeilen ehrlicherweise zugegeben“, so der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Dieter Hog, in einer Pressemitteilung. Man werde die Bürgerinitiative auf jeden Fall nach Kräften unterstützen.

CDU-Chef Stamm sagte, es komme darauf an, den Hanauern bewusst zu machen, dass es sich um eine reine „Postenbeschaffungsmaßnahme der Koalition“ handle und „das Wahlergebnis bis zur Unkenntlichkeit verbogen“ werden solle. Was den Stadtratsposten für die Grünen angehe, so brauche der OB die Öko-Partei, weil es mit den Stimmen von BfH und FDP nicht reiche. Zur Situation der Hanauer Grünen bemerkte Dieter Hog süffisant: „Die Grünen sind in der Erosion begriffen.“